



Flow my tears

Musik der englischen Renaissance

Konzert zum Palmsonntag

25. März, 17 Uhr, Reformierte Kirche Egg

Ernst Buscagne, Bariton

Jermaine Sprosse, Cembalo

(Cembalo nach Ruckers, Titus Crijnen, Baujahr 2012)

Eintritt frei, Kollekte

www.ref-egg.ch

Flow my tears

Musik der englischen Renaissance

Im November 2017 spielte der international gefragte Experte für historische Tasteninstrumente, Jermaine Sprosse, zum ersten Mal in der Kirche Egg – damals im Orchester des gefeierten Schöpfungs-Konzerts vom Singkreis Egg. Jermaine Sprosse und ich standen aber früher schon gemeinsam auf der Bühne. Aus dieser erneuten, erfolgreichen Zusammenarbeit ist der Wunsch nach «mehr» entstanden.

Die Komponisten und Musik der englischen Renaissance, insbesondere Dowland und Byrd, haben mich schon früher immer wieder beschäftigt. Sei dies in Soloprogrammen oder auch in der Programmgestaltung meiner Chöre. Wie durch Zufall erarbeitet der Virtuose Jermaine Sprosse zurzeit ein Byrd-Programm für eine Produktion von SRF 2 Kultur.

In diesem Zusammenhang ist das Programm «Flow my tears», nach dem Titel eines mitreissenden Dowland-Liedes, entstanden.

John Dowland (1563-1626) war im Privaten eher ein Pechvogel. Sein Leben war gezeichnet von Enttäuschungen und vielen Jahren der künstlerischen Wanderschaft. Im Gegensatz zu William Byrd schaffte Dowland die langersehnte Anstellung am englische Hofe erst am Ende seines Lebens, und zur selben Zeit schienen seine schöpferischen Quellen bereits versiegt. Er hinterliess hauptsächlich Lautenlieder und Kompositionen für Laute und Gambenconsort.

William Byrd (1543-1623) hingegen wuchs schon im Kulturleben Londons auf (er war Chorknabe unter Tallis) und baute sich über Jahrzehnte den Ruf als bedeutendster englischer Komponist seiner Zeit auf. Sein **Œuvre** umfasst über 400 Werke – Motetten, Messen, Kompositionen für Tasteninstrumenten und «Consort Music».

Kantor Ernst Buscagne